

## EDITORIAL

Am 2. Februar 2003 verstarb nach einem langen Krebsleiden der amerikanische Soziologe Marcello Truzzi. Ohne ihn wäre die *Zeitschrift für Anomalistik* nicht entstanden. Denn die vom ihm in den 70er und 80er Jahren herausgegebene Publikation *Zetetic Scholar* war dafür Inspiration und Vorbild. Auch die Gesellschaft für Anomalistik wäre 1999 (damals noch unter der Bezeichnung „Forum Parawissenschaften“) vermutlich nicht gegründet worden, hätte Marcello Truzzi nicht als Ideengeber fungiert. Ich erinnere mich noch gut daran, als ich mich 1993/94 intensiv mit den von ihm publizierten Aufsätzen zur „Skeptiker“-Bewegung beschäftigte und dabei feststellen musste, dass mir seine Sicht der Dinge wesentlich überzeugender schien als die Binnenperspektive der Akteure jener Bewegung, der ich damals auch noch selbst als „Funktionär“ angehörte.

Zwischenzeitlich wurden bereits zahlreiche Nachrufe auf Marcello publiziert, die George P. Hansen auf der Homepage <http://tricksterbook.com/truzzi/> dankenswerterweise allgemein verfügbar gemacht hat, zusammen mit ausführlichen biographischen Informationen und Listen seiner Publikationen. Auch in der nächsten Ausgabe der *Zeitschrift für Anomalistik* wird – dies sei bereits vorweg angekündigt – ein sehr umfassender Nachruf zu Marcello Truzzi erscheinen, der als Initiator und entscheidender Vordenker des Diskurszusammenhangs der „Anomalistik“ gelten kann.

Ab der vorliegenden Ausgabe der *Zeitschrift für Anomalistik* gibt es zwei erfreuliche Neuerungen: Einerseits hat Gerd H. Hövelmann die Redaktion der Buchbesprechungsrubrik übernommen, diese maßgeblich ausgebaut und dadurch die Zeitschrift insgesamt deutlich aufgewertet. Auf den Seiten 261-278 können Sie sich selbst davon überzeugen.

Andererseits beginnen wir – auf Anregung von Eckhard Etzold – ab dieser Ausgabe damit, verschiedene Thesenpapiere kontroversen Diskussionen auszusetzen, um gemeinsam herauszuarbeiten, inwiefern sich ein Konsens zu wichtigen Sach- und Handlungsfragen erzielen lässt. Den Auftakt bildet die sog. „Eschweger Erklärung zur Paläo-SETI-Forschung“. Es ist zu hoffen, dass sich an der Fortsetzung dieser Diskussion in der kommenden Ausgabe, die zusammen mit Kommentaren zum umfassenderen Artikel von Ingbert Jüdt „Paläo-SETI zwischen Mythos und Wissenschaft“ stattfinden wird, neben Nicolas Benzin auch weitere Vertreter der Prä-Astronautik-Bewegung beteiligen werden, die sich trotz zahlreicher ausgesprochener Einladungen in der vorliegenden Ausgabe leider mit Beiträgen zurückgehalten haben. Der in Heft 1+2/2003 angekündigte Review-Artikel zum Forschungsstand über Menschen mit UFO-Sichtungserfahrungen wurde auf Ausgabe 1/2004 verschoben, da dieses Heft auch noch weitere Beiträge zur UFO-Thematik gesammelt enthalten wird.



**Marcello Truzzi (1935-2003)**